172 - 18.04.1997



Mit einer jungen Linde setzten die „Bornwiese"-Anlieger das I-Tüpfelchen auf ihre Arbeiten am schon 40 Jahre alten Parkplatz. Bild: Torsten Zimmermann

Selbst angepackt und so gespart

Siedlergemeinschaft Bornwiese restauriert Parkplatz in Eigenhilfe / Baum gepflanzt

m. NACKENHEIM – Eine Leistung besonderer Art vollbrachten die Bürger der Siedlung "Bornwiese". Mit Unterstützung des heimischen Bauhofes erneuerten die Siedler in 250 Arbeitsstunden den Parkplatz, der nach 40 Jahren erhebliche Schäden aufwies. In der kleinen Feierstunde erklärte der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Friedel Hofmann, bei einer öffentlichen Bauvergabe hätten die 21 Anlieger jeweils rund 1.400 Mark aufbringen müssen. Die jetzt angefallenen Kosten hätten nur einen Bruchteil ausgemacht. Bei den Arbeiten für die fünf Parkboxen mußte Beton aufgebrochen, Erde ausgehoben und abgefahren, Randsteine versetzt, Schotter und Split aufgebracht sowie 75 Quadratmeter Pflaster verlegt werden. Hofmann dankte der Gemeinde sowie dem Siedlungsbau "Das familiengerechte Heim" für die Unterstützung. Hohes Lob ging an die Siedler Klaus Borngässer, Hans Geiberger, Edmund Knab, Heinz Maas, Friedel Geier, Frieder Hartmann, Peter Jost und Bernhard Schmelzeisen, die am Bau beteiligt waren. Im vergangenen Jahr feierte die "Bornwiese" das 40jährige Bestehen. Aus diesem Anlaß machte der damamlige Schirmherr und Initiator für die Gründung diese Ortsteiles, Rektor i.R. Werner Lang seine Zusage wahr, einen Lindenbaum gegenüber dem Parkplatz zu pflanzen. Bürgermeister Bardo Kraus lobte das Engagement der Siedler, die damit viel Geld gespart hätten. Das Ortsoberhaupt kündigte für die "Bornwiese" die Aufstellung eines Bebauungsplanes an, der die gesamte Struktur für die kommenden Generationen erhalten soll. Mit Weck, Worscht und Woi wurde das erfolgreiche Unternehmen anschließend gefeiert.